

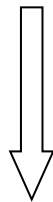
Jesus Christus, de es upstäohn

Urtext: Jesus Christus herrscht als König - EG 123
Philipp Friedrich Hiller 1757
Plattdütske Text: Spenger Land
Melodie: wie EG 352, Johann Löhner 1691

Jesus Christus, de es upstäohn,
hei es duüer denn Däod henduüergäohn,
dat hä' wui an Äostern miarkt.
De dat löft, sall dovan singen,
olle Welt to Äohern bringen,
datt de Däod de Macht voluarn.

Welt un Angst send üowerwiunen;
Jesus wuist oll Dag' un Stunne
us denn Wegg no suin'n Vaar.
De äök us ein Hius hät teodacht,
haalt us to sick iut de Weltnacht,
doa stoiht Hiermelfahrt fo in.

De fo olle Welt 'n Siagen,
röbb us teo up ollen Wiagen:
Sui nich bange, ick help dui!
Jesus Christus, de es upstäohn,
hoi es duüer denn Däod henduüergäohn,
schenkt suin Lieben dui un mui.



EG 123

Urtext: Jesus Christus herrscht als König - Philipp Friedrich Hiller 1757
Plattdütske Text: Spenger Land
Melodie: Johann Löhner 1691 - Satz: WK

1. Je-sus Chris-tus, de es up-stäohn, hei es duüer denn Däod hen - duüer-gäohn, dat hä'

wui an Äos-tern miarkt. De dat löft, sall doa-van sin-gen, ol-le

Welt to Äo-hern brin-gen, datt de Däod de Macht vo-luarn.

Jesus Christus es de Oine

Singweise: Jesus Christus herrscht als König EG 123
(Up Spenger Platt van Gerhard Heining)

1. Jesus Christus es de Oine üower Welt un de Gemoine.
Düset Recht dat kümmt van Gott.
Olle Tungen süot bekinnen: Jesus es de Herr to nennen,
denn man Aiher gieben mott.
2. De Gewalt häbht, de wat goilt, de teo de tehlt, de wat send,
häbht denn Dickkopp en dal leggt.
Wat't an Macht giff un an Wunner, doa in'n Hiermel un hui'r unner,
mott en doinen, dat es recht.
3. Gott es Herr, hoi es de Oine, un densusülbigen glick koiner.
Jesus bläots, de es en gluike.
Denn sein'n Steohl schmitt koiner ümme, un sien Lieben diuert ümmer.
Ümmerteo bestoiht sein Ruik.
4. Gluike Macht un gluike Aiher, ümme en send helle Chöre.
Jäo, van en häng olles af.
Van de Welt bes Hiermels Enne hölt hoi olles in de Hänne,
wil de Vaar en olles gaff.

Jesus Christus es de Eine

Singweise: Jesus Christus herrscht als König, EG 123
up Hiller Platt van de plattdütsken Gottesdienstgruppe in Hille

1. Jesus Christus es de Eine, ober Welt un de Gemeinde.
Düset Recht, dat kummp van Gott.
Ulle Tungen schütt bekinn'n: Jesus es de Herr teo nömm',
den man Ehre gieben mott.
2. De Gewalt häb, de wat gell't, de teo de höart, de watt tell't
häb den Dickkopp öhn' doalleggt.
Wat't an Macht giff un an Wunner, doa in Himmel un hier ünner,
mott öhn' deinen, dat es recht.
3. Gott es Herr, hei es de Eine, un densusülbigen glick keiner,
Jesus nur, de es öhn gliek.
Den sien' Steohl schmitt keiner ümme, un sien Lieben diuert gümme,
gümmeteo bestäht sien Riek.
4. Glieke Macht un glieke Ehre, ümme öhn sind helle Chöre,
joa, van öhn hang ulles af.
In de Welt, an'n Himmel Ennen hult hei ulles in de Hänne,
weil de Vatte öhn dat gaff.